

Lobitz macht alles klar

SCB gewinnt mit 4:1 gegen den FSC Rheda

Bielefeld (WB/hunt). Nach drei Niederlagen in Folge hat der SCB 04/26 in der Fußball-Bezirksliga wieder ein Erfolgserlebnis gefeiert. Die Mannschaft von Coach Jan Barkowski gewann mit 4:1 (1:0) gegen den FSC Rheda.

»Wir haben heute die Zweikämpfe angenommen und insgesamt gesehen verdient gewonnen«, freute sich Barkowski. Nachdem sein Team nur schwer in die Partie gefunden hatte, wirkte eine Chance der Gäste nach zehn Minuten wie ein Weckruf auf den SCB. In der 38. Minute zeigte Ngonde Lionel Kumpesa, wie sehr die Sudbracker den Sieg wollten. Nach einer Ecke war er erst mit dem Kopf zur Stelle, jedoch noch nicht erfolgreich. Kumpesa setzte konsequent nach und traf zum 1:0.

Nach einem laut Jan Barkowski unglücklichen Gegentor (52.) – Konstantin Westenhoff war der Ball unter dem Fuß durchgerutscht – und einer kurzen Drangphase der Gäste gelang Yavuz Alan in der 80. Minute mit seinem Abschluss aus gut zehn Metern die erneute Führung. »Danach war das Spiel entschieden«, erklärte Jan Barkowski. In den letzten Minuten gelangen Dennis Lobitz noch zwei sehenswerte Treffer nach Kontern zum letztlich verdienten Heimsieg.

SCB: Grywatz - Westenhoff, Kumpesa, Kappe, Gojowczyk (65. Alan), Czarnetki (90. Schax), Stockhaus (75. Malam-Bouraima), Lobitz, Teubler, Janzen, Puhmann
Tore: 1:0 Kumpesa (38.), 1:1 Lepper (52.), 2:1 Alan (80.), 3:1, 4:1 Lobitz (85., 90.+3).

Rote Karte: Bauer (Rheda/72.).



Großchance auf das 1:0: Theesens Brian Ketscher (links) scheitert in dieser Szene am bereits auf dem Boden liegenden Alexander Fischer (nicht im Bild) im Tor des TuS Tengern. Foto: Hans-W. Büscher

Eine Aktion reicht

TuS Dornberg schlägt Stukenbrock mit 1:0

Bielefeld (WB/lula). Trotz des 1:0 (1:0)-Erfolges gegen den FC Stukenbrock war die Laune beim TuS Dornberg alles andere als ausgelassen. »Das war eine ganz schwache Leistung von uns, von Beginn an. Natürlich hatten wir viel Ballbesitz und die Kontrolle, aber bis auf das Tor haben wir überhaupt nichts auf die Kette bekommen«, meinte Thies Kambach, der immerhin noch anfügte: »Drei Punkte sind drei Punkte. Die nehmen wir gerne mit. Jetzt liegt der Fokus auf Oerlinghausen.«

Die eine gute Aktion, die das Spiel letztendlich entschied, begann auf der linken Seite, wo Stephan Teinert den Ball zu Evren Turan spielte, welcher das Leder flach in die Mitte brachte und Andre Schulze-Hessing fand, der

am kurzen Pfosten zum Tor des Tages einnetzte. »Das war wirklich gut gemacht, Andre hat da wie abgesprochen auf der Eins gelauert.«

Ansonsten war es aber viel Magerkost, was die Zuschauer geboten bekamen. Manuel Klei und wiederum Schulze-Hessing hatten noch zwei Halbchancen, die jedoch keine Gefahr brachten. Das Schlusslicht aus Stukenbrock konnten über die gesamten 90 Minuten nicht eine nennenswerte Torchance verzeichnen und kamen somit auch nicht für einen Punktgewinn in Frage.

Dornberg: Leier - Teinert, Ratke, Turan, von Domaros, Specht, Schulze-Hessing, Klei, Brüggemann (72. Holtmann), Sichel-schmidt (80. Schulze), Kuck (62. Andrade)
Tor: 1:0 Schulze-Hessing (34.).

»Ein Zeichen gesetzt«

SC Hicret trotz Viktoria Rietberg ein 3:3 ab

Bielefeld (WB/hunt). Sein »Heimspiel« in der Tönnies-Arena hat der SC Hicret gut gemeistert. Gegen den Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga Viktoria Rietberg sprang ein 3:3 (3:1)-Unentschieden heraus. »Die Mannschaft hat heute nach dem Auftritt in Werther ein Zeichen gesetzt«, freute sich der Sportliche Leiter Ahmet Bas.

In der zehnten Minute ging die Mannschaft von Coach Özgen Yildiz durch Altan Arslan nach Vorarbeit von Alaaddin Nas und Ilker Aslan in Führung. Auch der Ausgleichstreffer acht Minuten später brachte Hicret nicht aus dem Konzept. Gökhan Gebedek (28.) per direktem Freistoß und Ilhan Aslan (33.) nach Vorarbeit von Alaaddin Nas brachten Hicret noch vor der Pause mit 3:1 in Führung.

»In der zweiten Halbzeit machen wir es eigentlich erst ganz gut«, so Ahmet Bas. Nach einem individuellen Fehler in der SCH-Deckung war der Top-Torjäger der Liga, Marc Birkenhake, zur Stelle und markierte das 3:2 (71.).

Der eingewechselte Wadim Reger erzielte kurz danach das vermeintliche 3:3. Doch auf Nachfrage des Schiedsrichters gab er fair ein Handspiel zu. Dem Stürmer des Spitzenreiters gelang wenig später aber doch der Ausgleich (76.), so dass es am Ende 3:3 hieß.
SC Hicret: Sayin - Amdemichael (76. Gül), Hastürk, Berisha, Koz, Ilker Aslan, Gebedek, Osman Yilmaz (21. Ilhan Aslan), Karabas, Arslan (82. Sever), Nas.

Tore: 1:0 Arslan (10.), 1:1 Molligaj (18.), 2:1 Gebedek (28.), 3:1 Ilhan Aslan (33.), 3:2 Birkenhake (71.), 3:3 Reger (76.).

Latte rettet Wellensiek das 2:2-Remis

Bezirksliga-Derby mit zwei verschiedenen Halbzeiten – Jöllenbeck macht 0:2-Rückstand wett

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Bielefelder Derby der Fußball-Bezirksliga haben sich der VfR Wellensiek und der TuS Jöllenbeck mit einem 2:2 (2:0)-Unentschieden getrennt.

In den ersten 20 Minuten sahen die Zuschauer in der Schröder-Teams-Arena am Rottmannshof ein zerfahrenes Spiel. Beiden Teams gelang es zunächst nicht, aus einem kontrollierten Spiellaufbau heraus gefährliche Situationen in der Offensive zu initiieren. So fiel das 1:0 für den VfR in der 21. Minute wie aus heiterem Himmel. Nach einem Ball in den Rückraum der Jöllenbecker Abwehr von Marcel De Mari stand Andre Tichonovic vollkommen frei. Er schoss aus gut zwölf Metern aufs Tor und ließ TuS-Keeper Sebastian Blümel, der zwar noch an den Ball kam, mit seinem kraftvollen Abschluss keine Chance.



Vergeblich streckt sich hier Jöllenbecks Keeper Sebastian Blümel: Rahman Fazlijevic markiert das 2:0. Foto: Peter Unger

Acht Minuten später hatten die Gastgeber die zweite Chance im Spiel – und nutzten auch diese. Sebastian Vollmer passte auf Rahman Fazlijevic. Der Stürmer setzte sich durch, umspielte Sebastian Blümel und schob zum 2:0 ein. Auf der anderen Seite hätte sich der VfR nicht beschweren können, wenn Schiedsrichter Torsten Salomon in der 32. Minute nach einem Zweikampf von VfR-Keeper Maurice Schürmann und Ole Schürmann auf Elfmeter entschieden hätte.

»Die zwei Tore schießen wir uns selber rein. Doch dann kommen wir zurück und können am Ende sogar noch gewinnen«, stellte TuS-Coach Tobias Demmer fest. Vier Minuten nach dem Wiederanpfiff schlug David Helbig einen Freistoß in den gegnerischen Strafraum. Dennis Loch kam vollkommen frei an den Ball und köpfte ihn zum Anschlusstreffer

ein. Nun waren die Gäste am Drücker. Elf Minuten später fiel letztlich auch der Ausgleich für die »Jümkker«: Nach einem Pass von David Helbig setzte sich Marcel Krawczyk in Bedrängnis durch und lupfte den Ball über Maurice Schürmann zum 2:2 ins Tor. Kurz vor dem Ende traf der Stürmer sogar noch die Latte mit einem Schuss aus 30 Metern. »Das war jetzt die zweite oder dritte Partie, die wir so aus der Hand gegeben haben«, ärgerte sich VfR-Coach Igor Sreckovic.

VfR Wellensiek: Schürmann - Vollmer, Tichonovic, Moritz Schmidt, Erülkeroglu, Bölt, Schürmann-Averbeck, De Mari (55. Welge), Kan (76. Fischer), Kilic, Fazlijevic (65. Qayumuy).

TuS Jöllenbeck: Blümel - P. Castillo (55. Welge), Loch, Detering, Günther (46. Stückemann), C. Castillo, Siek, Schürmann, Helbig, Scholz, Krawczyk (89. Lachmann).
Tore: 1:0 Tichonovic (21.), 2:0 Fazlijevic (29.), 2:1 Loch (49.), 2:2 Krawczyk (60.).

Joker »Chief« Sadicki holt den Sieg

Bielefeld (WB/lula). Die »Spätzünder« des VfB Fichte haben wieder zugeschlagen. Dank der späten Treffer von David Schwesig und Abubakari »Chief« Sadicki entführte der souveräne Spitzenreiter die drei Punkte beim 2:0 (0:0) gegen Abstiegskandidat RW Mastholte. Ein glückliches Händchen bewies einmal mehr Trainer Julian Hesse, der Matchwinner Sadicki in der 78. Minute einwechselte. Der dankte es ihm mit einer Vorlage und einem Treffer.

Es passierte nicht wirklich viel im ersten Durchgang. Beide Mannschaften taten sich sehr schwer mit dem schlechten Rasen. Viele Bälle versprangen und ließen keine flüssigen Kombinationen zu. Die einzige gute Tormöglichkeit besaßen die Gäste kurz vor der Pause, doch Lennard Warweg verzog. Mit einem Doppelwechsel ging der VfB in die zweite Halbzeit und erlangte nun die Spielkontrolle, ohne jedoch zwingend zu werden. Mit der Hereinnahme Sadickis wurde die Schlussoffensive eingeläutet. Zunächst steckte der »Chief« den Ball mit der Hacke auf David Schwesig durch, der aus elf Metern wuchtig traf. Dann vollendete Sadicki eine Flanke von Clemens Bachmann zum 2:0.

»Heute wäre ich auch mit einem Unentschieden zufrieden gewesen, aber Chief hat uns den Tag gerettet. Es ist einfach in der DNA dieser Mannschaft, immer bis zur letzten Sekunde an den Sieg zu glauben«, freute sich Julian Hesse über die feine Fortsetzung der langen Siegesserie.

VfB Fichte: Arnolds - Atasayar, Bulut, Schwesig, Rieger - O. Peker (78. Sadicki) - Bondzio-Becker (46. Ars), Vracas (46. Sansar), Ünal, Warweg - Bachmann.
Tore: 0:1 Schwesig (83.), 0:2 Sadicki (88.).

Der zweite Streich in Folge

Bielefeld (WB/hunt). Yusuf Oylucurhan hat als Trainer des FC Türk Sport seinen zweiten Sieg im zweiten Spiel gefeiert. Bei der TSG Harsenwinkel, abgeschlagener Tabellenvorletzter der Fußball-Bezirksliga, feierte die Kupferhammer-Crew einen 3:1 (2:0)-Erfolg. »Harsenwinkel hat alles gegeben und uns alles abverlangt«, erklärte Yusuf Oylucurhan. In der 20. Minute war Türk Sport durch Muhammet-Ali Özel nach einer Ecke in Führung gegangen. Kayhan Kaya erhöhte in der 37. Minute per Kopf auf 2:0. In der 55. Minute traf Muhammet-Ali Özel den Ball unglücklich bei einer Abwehraktion und bugsierte das Leder ins eigene Tor, ehe Ersin Gül drei Minuten vor dem Ende die Partie mit seinem Tor zum 3:1 entschied.

FC Türk Sport: Sirin - Karahan, Özel, Parlilar, Kirici, Kaya, M. Bozkurt, Dissios (55. Tasthan), E. Bozkurt, Gül (89. Dalgic), B. Bozkurt (77. Demirayak).
Tore: 0:1 Özel (20.), 0:2 Kaya (37.), 1:2 ET Özel (55.), 1:3 Gül (87.).

Schildesche gewinnt 2:1

Bielefeld (WB). In der Frauenfußball-Bezirksliga hat lediglich der VfL Schildesche mit einem 2:1 (1:0)-Sieg über den Bünnder SV ein Erfolgserlebnis feiern dürfen. Treffer von Nina Isabell Böckmann (12.) und Carla Seelmeyer (46.) nährten den Glauben an den Klassenverbleib.

In der torreichen Partie beim Tabellendritten BV Werther II stand die Niederlage des VfB Fichte schon zur Halbzeit (1:5) fest. Am Ende hieß es 2:6. Miriam Mowwe (15.) und Michelle Gnatzy (74.) schwächten ab.

Im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten SC Vlotho musste sich der SCB 04/26 mit 1:3 (1:1) beugen. Arminias »Zwote« konnte Primus TuRa Löhne wohl lange ärgern, verlor wegen eines späten Treffers in der 81. Minute aber trotzdem mit 0:1.